

© DRSC e.V. || Joachimsthaler Str. 34 || 10719 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

FA NB – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	18. Sitzung FA NB / 16.06.2023 / 09:30 – 11:00 Uhr
TOP:	12 – ESRS Set 1: Konsultation der EU-Kommission
Thema:	Draft Delegated Act vom 9. Juni 2023
Unterlage:	18_12a_FA-NB_Set-1_KOM_Basis

- **Vorbemerkung (inkl. Fragen an den FA NB)**
- **Übersicht zentraler Änderungen**
(diese wurden durch die KOM am 14.06.23 auf einer öffentlichen Sitzung des SR Board der EFRAG vorgestellt)
 - Stärkere Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips
 - Ausweitung von Übergangserleichterungen
 - Mehr freiwillige Angaben
 - Flexibilisierung („*targeted modifications*“):
 - Coherence EU legal framework
 - Interoperability
- **Bislang erhaltene Rückmeldungen**
(inkl. Rückmeldungen der AG „Klimaberichterstattung“ vom 13.06.23, Rückmeldungen von Mitgliedern des SR Board vom 14.06.23 und sonstigen Rückmeldungen ggü. dem DRSC-Mitarbeiterstab)
- **Wesentliche Änderungen des ESRS E1 Climate change**
(inkl. dezidierte Rückmeldungen der AG „Klimaberichterstattung“ vom 13.06.23)

Einleitung

- Am 9. Juni 2023 hat die Europäische Kommission (KOM) den [Entwurf des delegierten Rechtsakts](#) bzgl. des Set 1 der EU-Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards, ESRS) veröffentlicht. Der Entwurf besteht aus einer Delegierten Verordnung und zwei Anhängen (Annex I: ESRS, Annex II: Abkürzungen und Glossar)
- Grundlage ist die [fachliche Stellungnahme der EFRAG zu Set 1](#) vom November 2022.
- Die KOM hatte dieses Paket einer umfangreichen Prüfung unterzogen und stellt mit ihrem eigenen Entwurf nunmehr eine Reihe von Änderungen zur Diskussion
- Ziel der Änderungen ist, die Verhältnismäßigkeit zu gewährleisten und die korrekte Anwendung der Standards durch die Unternehmen zu erleichtern
- **Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen endet bereits am 7. Juli 2023**
- Diese Unterlage enthält die vom Mitarbeiterstab bislang identifizierten wesentlichen Themen sowie bislang erhaltene Rückmeldungen, inkl. Rückmeldungen der AG „Klimaberichterstattung“

Fragen an den FA NB

1. Wie beurteilen Sie die Änderungen im Entwurf des delegierten Rechtsakts? (Vorstellung der wesentlichen Änderungen erfolgt auf den restlichen Seiten dieser Unterlage)

- Welche Änderungen sind besonders sinnvoll/nicht zweckmäßig? Aus welchen Gründen?
- Gibt es erforderliche Änderungen, die bisher nicht berücksichtigt werden?

2. Welche Rückmeldungen möchten Sie in der DRSC-Stellungnahme an die KOM behandeln?


- Konsultation endet bereits am 7. Juli 2023.
- Heutige Sitzung ist die einzige Sitzung des FA NB zu diesem Thema.


Übersicht zentraler Änderungen


Stärkere Berücksichtigung des Wesentlichkeitsprinzips

- Berichtsanforderungen und Datenpunkte **ESRS 2** sind immer wesentlich (gem. ESRS 1 Tz. 29)
- Alle themenspezifischen ESRS (ES und G) sowie deren Berichtsanforderungen und Datenpunkte **unterliegen dem Wesentlichkeitsvorbehalt** (gem. ESRS 1 Tz. 21 ff. i.V.m. AR 6 ff. und Anhang E)
- In EFRAGs Set 1 waren bestimmte themenspezifische ESRS, Berichtsanforderungen und/oder Datenpunkte noch als unwiderlegbar wesentlich definiert (ESRS E1, ESRS S1-1 bis S1-9, SFDR-Angaben, usw.)

EFRAG advice				Revised proposal			
ESRS 1	Pollution	Circular economy	Consumers & end-users	ESRS 1	Pollution	Circular economy	Consumers & end-users
ESRS 2	Water	Own workforce	Affected communities	ESRS 2	Water	Own workforce	Affected communities
		Own workforce					
Climate	Biodiversity	Workers in value chain	Business conduct	Climate	Biodiversity	Workers in value chain	Business conduct

 *Mandatory irrespective of materiality assessment*

 *Subject to materiality. Assurer checks materiality assessment process.*

 *Indicators deriving from SFDR, BMR, CRR/CRD*

Company may explain why the topic covered by a given standard is not material.

Quelle: EU-Kommission, Presentation, EFRAG Public SRB Meeting, 14.6.2023

Übersicht zentraler Änderungen

Ausweitung von Übergangserleichterungen

Revised proposal: Keep EFRAG phase-ins where relevant, and add:

For companies with < 750 employees:

- a) 1-year phase-in for scope 3 GHG emissions
- b) 1-year phase-in for own workforce standard ESRS S1
- c) 2-year phase-in for biodiversity (ESRS E4)
- d) 2-year phase in for value chain workers (ESRS S2), affected communities (ESRS S3) and consumers & end-users (ESRS S4).

For all companies:

- a) 1 year phase-in for anticipated financial effects under pollution, water, biodiversity and resource use/circular economy
- b) 1 year phase-in certain social indicators, (persons with disability, social protection coverage, family leave etc.)

New provision in ESRS 2 to ensure minimum CSRD requirements met during phase-in period.

Quelle: EU-Kommission, Presentation, EFRAG Public SRB Meeting, 14.6.2023

Übersicht zentraler Änderungen



Ausweitung von Übergangserleichterungen

- **Alle Unternehmen** können im ersten Berichtsjahr folgende Informationen auslassen
 - Angaben zu „anticipated financial effects“ bzgl. nicht-klimabezogener Umweltthemen (ESRS E2 bis ESRS E5)
 - Bestimmte Angaben ESRS S1, z.B. bzgl. „social protection“ (ESRS S1-11), „persons with disabilities“ (ESRS S1-12), „work-related ill-health“ (ESRS S1-14) und „work-life balance“ (ESRS S1-15)

Übersicht zentraler Änderungen



Ausweitung von Übergangserleichterungen

- **Zusätzlich** können **Unternehmen mit weniger als 750 Mitarbeitern** folgende Informationen auslassen

Im ersten Berichtsjahr

- Bestimmte Angaben ESRS E1 bzgl. Scope 3- und Gesamt-Treibhausgasemissionen (ESRS E1-6)
- Alle Angaben ESRS S1

In den ersten beiden Berichtsjahren

- Alle Angaben ESRS E4, ESRS S2, ESRS S3 und ESRS S4

ABER: Einschränkung Übergangserleichterungen durch ESRS 2 Tz. 17 (Minimum requirements CSRD)

- Wesentlichkeitsanalyse für Nachhaltigkeitsthemen in ESRS E4 sowie ESRS S1 bis ESRS S4
- Abgabepflichten für wesentliche Nachhaltigkeitsthemen
 - (a) Auflistung gem. ESRS 1 AR 16 sowie Angaben zur Vereinbarkeit von Geschäftsmodell und Strategie mit Auswirkungen bzgl. dieser Nachhaltigkeitsthemen
 - (b) Beschreibung zeitlicher Ziele, Fortschritt bei der Zielerreichung und ob Ziele bzgl. Biodiversität und Ökosystemen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen
 - (c) Beschreibung „policies“ und Maßnahmen bzgl. tatsächlicher/potenzieller negativer Auswirkungen
 - (d) Relevante Metriken

Übersicht zentraler Änderungen



Ausweitung von Übergangserleichterungen

- In der fachlichen Stellungnahme der EFRAG waren bereits Übergangserleichterungen vorgesehen, die weiterhin gültig sind (Auslassen bestimmter Angaben zur Wertschöpfungskette, „[potential] financial effects“ bzgl. klimabezogener Umweltthemen, usw. – gem. ESRS 1 Tz. 129 ff. i.V.m. Anhang C)

Übersicht zentraler Änderungen



Mehr freiwillige Angaben

- Viele verpflichtende Angaben („shall disclose“) wurden in **freiwilligen Angaben** („may disclose“) **umgewandelt**
- **Allgemein**
 - Erläuterungen, wenn Nachhaltigkeitsthemen als nicht wesentlich erachtet und alle Berichtsanforderungen eines themenspezifischen ESRS ausgelassen werden (gem. ESRS 1 Tz. 31)
 - Überleitungen von monetären Beträgen zu den Beträgen im Jahresabschluss (gem. ESRS 1 Tz. 124)
 - ...
- **Umwelt**
 - Einstufung von Maßnahmen gem. Ebenen der „mitigation hierarchy“ (ESRS E2 bis ESRS E5)
 - Transitionspläne zur Biodiversität (gem. ESRS E4 Tz. 15)
 - Vereinbarkeit von Geschäftsmodell und Strategie mit „planetary boundaries“ (gem. ESRS E4 Tz. 15)
 - Metriken zu invasiven gebietsfremden Arten, Einflussfaktoren der Landnutzungsänderung, usw. (z.B. gem. ESRS E4 Tz. 35, 38),
 - Landnutzung auf der Grundlage von „life-cycle assessment“ (gem. ESRS E4 Tz. 35)
 - ...

Übersicht zentraler Änderungen



Mehr freiwillige Angaben

- **Soziales**

- Aufgliederung quantitativer Angaben bzgl. „non-employees in the undertaking’s own workforce” (gem. ESRS S1 Tz. 56)
- Tarifvertragliche Abdeckung von „non-employees in its own workforce” (gem. ESRS S1 Tz. 62)
- Bezahlung angemessener Löhne für „non-employees in its workforce” (gem. ESRS S1 Tz. 71)
- Soziale Sicherung bzgl. „non-employees in its workforce” (gem. ESRS S1 Tz. 76)
- Aufgliederung Mitarbeiterkategorien bzgl. Teilnahme an Schulungen (gem. ESRS S1 Tz. 84)
- Fälle von arbeitsbedingten Krankheiten und Fehlzeiten für „non-employees“ (gem. ESRS S1 Tz. 89)
- ...

- **Governance**

- Anzahl und Art der bestätigten Fälle von Bestechung oder Korruption (gem. ESRS G1 Tz. 25a)
- Einzelheiten zu öffentlichen Gerichtsverfahren wegen Bestechung oder Korruption (gem. ESRS G1 Tz. 25)
- Maßnahmen zur Unterstützung von „vulnerable suppliers“ (gem. ESRS G1 AR 2)
- ...

Übersicht zentraler Änderungen



Flexibilisierung („*targeted modifications*“): **ESRS 1** und **ESRS 2**

- **ESRS 1:** „sensitive information“, „classified information“ können weggelassen werden (Tz. 104) (Definition siehe Glossar)
- **ESRS 2:** Vorgabe, die es Unternehmen ermöglicht, die Unsicherheit von zukunftsgerichteten Informationen zu signalisieren (Tz. 12)
- **ESRS 1:** Streichung Vorgabe zur Nutzung von „in-house“ Informationen für Value chain-Angaben (in den ersten drei Jahren) (Tz. 131)
- **ESRS 1:** Disaggregation „by significant site or asset“, wenn IRO „highly dependent on that site“ (EFRAG: „linked to“) (Tz. 54b)
- **ESRS 2:** disclosure of “sustainability related goals in terms of significant groups of products and services, customer categories, geographical areas and relationships with stakeholders” (Tz. 40e)
- **ESRS 2:** disclosure of “the undertaking’s understanding of the interests and views of its key stakeholders” (Tz. 45b)

Übersicht zentraler Änderungen



Flexibilisierung („*targeted modifications*“): **E-Standards**

- **ESRS E2 bis E5:** Inhaltliche Abschwächung der Vorgaben zum Prozess der Wesentlichkeitsbestimmung
ESRS 2: Nutzung des LEAP-Ansatzes nun freiwillig (Locate, Evaluate, Assess, Prepare to respond) (z.B. ESRS E2.AR1)
- **ESRS E1:** Bei Angabe “Energieverbrauch” ist Nuklear-Energie nicht mehr Teil der “non-renewables” (Tz. 38b)
- Streichung zahlreicher Verweise auf externe (private) Quellen, z.B. TNFD

Übersicht zentraler Änderungen



Flexibilisierung („*targeted modifications*“): **S-Standards**

ESRS S1

- **Diversity policies:** Streichung der Anforderung, auf jedes Kriterium für eine Policy einzugehen
- **Aufgliederung pro Land**
 - Länderbezogene Angaben bzgl. der eigenen Belegschaft sollen nicht mehr nur vom Grenzwert 50 Arbeitnehmer abhängig sein → zusätzliches Kriterium: Zahl der Arbeitnehmer im betreffenden Staat entspricht mind. 10% der Gesamtbelegschaft (ESRS S1 Tz. 50, 60 Buchst. b und AR 69)
 - Angabe über „work-related ill-health“ unter dem Vorbehalt nationaler Anforderungen an Datensammlung und –speicherung
 - Klassifikation „work-related ill-health“ und „safety incidents“ nur soweit nicht im Konflikt mit nationalen Regelungen

ESRS S1-S4: Angabe über Einbindung wahrscheinlich betroffener Stakeholder (statt „are likely to“)

ESRS S4: Streichung Angaben bzgl. ungesetzlicher Nutzung/Missbrauch der Produkte des Unternehmens

Übersicht zentraler Änderungen



Flexibilisierung („*targeted modifications*“): **ESRS G1**

- Änderung der Verpflichtung zur Angabe von „incidents“ bei den Maßnahmen zur Beseitigung festgestellter Bestechungs- und Korruptionfälle (Vermeidung Risiko der Selbstbelastung)
- Stattdessen: Angabe der ergriffenen Maßnahmen
- Angabe der durchschnittlichen Zeit zur Bezahlung von Rechnungen: Darf nun auf Grundlage repräsentativer Stichproben ermittelt werden

Übersicht zentraler Änderungen



Coherence EU legal framework

- ESRS 2: Änderung Vorgabe zur Aufgliederung des Umsatzes nach ESRS-Sektoren:
 - Unternehmen kann Informationen weglassen, wenn dies in nationaler Umsetzung (Angabe des Umsatzes nach Tätigkeitsbereichen und geografischen Märkten gem. Art. 18 Bilanz-RL) gestattet ist.
- ESRS E2, Pollution metrics: Fassung der Vorgaben in Übereinstimmung mit EU Pollutant Release and Transfer Register (E-PRTR)
- ESRS S1, Remuneration metrics: Fassung der Vorgaben in Übereinstimmung mit Aktionärsrechte-Richtlinie
- ESRS G1-1 (Schutzes von Hinweisgebern): Angabe ist ausreichend, das Unternehmen der EU-Hinweisgeber-RL unterliegen

Übersicht zentraler Änderungen



Interoperability

- Ersetzen der Formulierung „potential financial effects“ aus umweltbezogenen Risiken und Chancen durch „anticipated financial effects“ (ESRS E1 bis ESRS E5)
- Anpassung Definitionen IFRS S2 und ESRS E1
- Angleichung Formulierungen zur financial materiality
- Definition „current financial effects“

Bisherige Rückmeldungen*



Cross-cutting standards: Ansatz/Umgang mit Wesentlichkeitsprinzip

- Änderungen grundsätzlich sinnvoll, konsistent zum Ansatz in Finanzberichterstattung
- Stärkung des Wesentlichkeitsprinzips führt zu „besserer Berichterstattung“
- Erleichterungen für sehr große Unternehmen geringfügig, für kleinere Unternehmen (mittelständisch geprägte große Unternehmen) spürbar
- Klarstellung nötig: Was ist die Funktion des Appendix B in ESRS 2 (List of datapoints in cross-cutting and topical standards that are required by EU law)? -> Relativierung des Wesentlichkeitsansatzes?
- Thema SFDR, Pillar-III-Reporting:
 - SFDR-PAI ohne Wesentlichkeitsfilter
 - Signifikante Konsequenzen für Finanzmarktteilnehmer
 - Schwächung der Sustainable Finance-Initiative der KOM

* Klima AG, Öffentliches SR Board Meeting (14.06.), sonstige Rückmeldungen ggü. DRSC-Mitarbeiterstab

Bisherige Rückmeldungen*



Cross-cutting standards: Übergangsregelungen, freiwillige Angaben, Flexibilisierung

Übergangsregelungen

- Positiv: Erleichterungen für kleinere Unternehmen (mittelständisch geprägte große Unternehmen)
- Klarstellung nötig: Gilt Übergangszeitraum auch für Unternehmen, die aufgrund Börsengang oder Erreichen der Schwellenwerte erst später (z.B. 2029) berichtspflichtig werden?

Freiwillige Angaben

- Umwandlung von „shall disclose“ in Empfehlungen „may disclose“ grundsätzlich positiv beurteilt, ABER: führen nicht immer zu Erleichterungen (Vermutung: implizites Begründungserfordernis ggü. Adressaten/WP)

Flexibilisierung

- „anticipated ...“ statt „potential financial effects“: Tendenziell bessere Regelung bzgl. Handhabbarkeit und Prüfbarkeit

* Klima AG, Öffentliches SR Board Meeting (14.06.), sonstige Rückmeldungen ggü. DRSC-Mitarbeiterstab

Bisherige Rückmeldungen*



Sonstige Rückmeldungen: Aussagen im Explanatory Memorandum

Explanatory Memorandum

This delegated act applies from 1 January 2024 to the undertakings that were already subject to the non-financial reporting requirements introduced by the Non-Financial Reporting Directive. Its application will be phased-in for other categories of undertakings based on the phased approach set out in Article 5 CSRD.²⁶ Listed SMEs will have the option of meeting their reporting requirements under the CSRD by reporting according to separate, proportionate standards that the Commission will adopt by end June 2024.

- ²⁶ From financial years starting on or after 1 January 2024:
- i) large undertakings that are Public Interest Entities (PIEs) exceeding on their balance sheet dates the average number of 500 employees during the financial year;
 - ii) PIEs that are parent undertakings of a large group exceeding on its balance sheet dates, on a consolidated basis, the average number of 500 employees during the financial year;
- From financial years starting on or after 1 January 2025:
- i) large undertakings other than large undertakings that are Public Interest Entities (PIEs) exceeding on their balance sheet dates the average number of 500 employees during the financial year;
 - ii) parent undertakings of a large group other than PIEs that are parent undertakings of a large group exceeding on its balance sheet dates, on a consolidated basis, the average number of 500 employees during the financial year;

Rückmeldung

- Wiedergabe der Regelung des Art. 5 CSRD nicht eindeutig, daher missverständlich
 - Wortlaut Art. 5 CSRD:
2. Member States shall apply the measures necessary to comply with Article 1, with the exception of point (14):
 - (a) for financial years starting on or after 1 January 2024:
 - (i) to large undertakings within the meaning of Article 3(4) of Directive 2013/34/EU which are public-interest entities as defined in point (1) of Article 2 of that Directive exceeding on their balance sheet dates the average number of 500 employees during the financial year;
 - (ii) to public-interest entities as defined in point (1) of Article 2 of Directive 2013/34/EU which are parent undertakings of a large group within the meaning of Article 3(7) of that Directive exceeding on its balance sheet dates, on a consolidated basis, the average number of 500 employees during the financial year;
 - (b) for financial years starting on or after 1 January 2025:
 - (i) to large undertakings within the meaning of Article 3(4) of Directive 2013/34/EU, other than those referred to in point (a)(i) of this subparagraph;
 - (ii) to parent undertakings of a large group within the meaning of Article 3(7) of Directive 2013/34/EU, other than those referred to in point (a)(ii) of this subparagraph;

* Klima AG, Öffentliches SR Board Meeting (14.06.), sonstige Rückmeldungen ggü. DRSC-Mitarbeiterstab

ESRS E1 Climate change: DR2 Policies



Freiwillige Angabe, wann eine Policy bestehen wird

ESRS E1.26

- In accordance with ESRS 2 paragraph 61, if the undertaking cannot disclose the information on policies required under this Disclosure Requirement because it has not adopted policies related to climate change mitigation or adaptation, it shall disclose this to be the case, and provide reasons for not having adopted such policies.
- The undertaking ***may report a timeframe*** in which it aims to adopt such policies.

ESRS E1 Climate change: DR6 GHG-Emissionen



Klarstellung: Geteilte *operational control*

Tz. 47

- When disclosing the information on GHG emissions [...], the undertaking shall refer to ESRS 1 paragraphs from 62 to 67.
- In principle, the data on GHG emissions of its associates or joint ventures that are part of the undertaking's value chain (ESRS 1 Paragraph 71) are ***not limited to the share of equity held***.
- For its associates, joint ventures, unconsolidated subsidiaries (investment entities) and contractual arrangements that are joint arrangements not structured through an entity (i.e., jointly controlled operations and assets), the undertaking shall ***include the GHG emissions in accordance with the extent of the undertaking's operational control over them***.

Tz. AR41

- When preparing the information for reporting GHG emissions from its associates, joint ventures, unconsolidated subsidiaries (investment entities) and contractual arrangements as required by paragraph 51, the undertaking shall ***consolidate 100% of the GHG emissions of the entities it operationally controls***. In practice, this happens when the undertakings holds the license - or permit - to operate the assets from these associates, joint ventures, unconsolidated subsidiaries (investment entities) and contractual arrangements. ***When the undertaking has a contractually defined part-time operational control, it shall consolidate 100% the GHG emitted during the time of its operational control***.

ESRS E1 Climate change: DR6 GHG-Emissionen



Assoz. Unternehmen etc.: Aufhebung der Einschränkung auf Scope-1 und Scope-2 (Tz. 47)

~~For its associates, joint ventures, unconsolidated subsidiaries (investment entities) and contractual arrangements in that are joint arrangements ~~that are~~ not structured through an entity (i.e., jointly controlled operations and assets), the undertaking ~~has operational control of associates, joint ventures (accounted for under either the equity method or proportionally consolidated in the undertaking's group financial statements), and unconsolidated subsidiaries (investment entities) (i.e., if it has the ability to control the operational activities and relationships of these entities); it shall include their full (Scope 1 and 2) the~~ GHG emissions in its reported GHG emissions (primarily as Scope 1 and 2 GHG emissions if the undertaking is a non-financial corporation, and as Scope 3 GHG emissions under the financial investments category particularly if it is a financial institution). [...] accordance with the extent of the undertaking's operational control over them.~~

ESRS E1 Climate change: DR6 GHG-Emissionen



Beobachtungen DRSC-Mitarbeiterstab / Rückmeldungen AG “Klimaberichterstattung”

- Feststellung: Abweichung vom aktuellen GHG-Protocol im Hinblick auf
 - Vorgabe *operational control approach* bei assoz. Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen etc.
 - Fingierte „Teilung operativer Kontrolle“
 - > nicht im GHG-Protocol vorgesehen, sachlich aber möglicherweise angemessen
- Aufhebung der Einschränkung auf Scope-1 und Scope-2 Emissionen
 - > in Übereinstimmung mit GHG-Protocol

ESRS E1 Climate change: DR6 GHG-Emissionen - Intensity



Beobachtungen DRSC-Mitarbeiterstab / Rückmeldungen AG "Klimaberichterstattung"

- *GHG Intensity based on net revenue*
 - „Summe Scope-1-, Scope-2-, Scope-3-Emissionen“ im Verhältnis zu „Umsatzerlösen“ anzugeben
 - Phase-in für Unternehmen mit <750 Mitarbeitern im ersten Anwendungsjahr „**may omit the datapoints on scope 3 emissions and total GHG emissions**“
- Problem und Alternativen
 - GHG-Intensity auf Grundlage „Summe Scope-1 und Scope-2“?
-> Inkonsistenz zum zweiten Anwendungsjahr!
 - Zweite Intensitäts-Kennzahl basierend auf „Summe ohne Scope-3“?
-> zusätzliches Disclosure Requirement!
 - Ausdehnung der Erleichterung auf DR6?
-> weitere „Lücke“ im ersten Anwendungsjahr

ESRS E1 Climate change: DR9 Anticipated financial effects



Bruttobetachtung

ESRS E1.67.

- The disclosure of anticipated financial effects from **material physical risks** [...] shall include: (a) the monetary amount and proportion (percentage) of **assets at material physical risk** over the short-, medium- and long-term **before considering climate change adaptation actions**; with the monetary amounts of these assets disaggregated by acute and chronic physical risk; [...]

ESRS E1.68.

- The disclosure of anticipated financial effects from **material transition risks** [...] shall include: (a) the monetary amount and proportion (percentage) of **assets at material transition risk** over the short-, medium- and long-term **before considering climate mitigation actions**; [...]